

vorwärtsEXTRA



Torsten Albig und Ralf Stegner (Mitte) zeigten gemeinsam mit Landtagskandidatinnen und -kandidaten das Motto des Wahlkampfes.

FOTOS: DD

»MESST UNS AN UNSEREN TATEN!«

DER LANDESPARTEITAG nominierte Ministerpräsident Torsten Albig für Platz eins der Landesliste und beschloss das Programm für die Landtagswahl am 7. Mai 2017.

Das Votum des außerordentlichen Landesparteitags am 26. November war eindeutig. Torsten Albig wird der Spitzenkandidat für die Landtagswahl werden. Die Delegierten belohnten seine engagierte und kämpferische Rede in den Neumünsteraner Holstenhallen mit stehendem Applaus.

Der Ministerpräsident verwies auf die Leistungsbilanz seiner Regierung. „Messt uns an unseren Taten!“, forderte er selbstbewusst.

Stolze Bilanz

Das Land stehe inzwischen unter den top Drei der Kindergartenversorgung. In den Schulen gebe es 2000 Lehrerinnen und Lehrer mehr als von der Vorgängerregierung geplant. 100 Euro Kitageld seien kein Wahlgeschick, sondern die Einlösung eines Versprechens zur letzten Landtagswahl.

Besonderes Lob bekam Innenminister Stefan Studt für die Bewältigung des Flüchtlingszustroms. Torsten Albig:

„Ich bin sehr stolz, einer Regierung vorzustehen, die all das erreicht hat.“

Das Projekt sei aber noch nicht zu Ende. „Wir haben noch so viel zu tun,“ richtete der Regierungschef den Blick

nach vorn. Schleswig-Holstein solle zu einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Modellregion werden.

„Wir werden bis 2030 jede Straße in diesem Land saniert haben. Wir werden unsere Schulen so ausrüsten, dass wir nicht nur in zwei Fächern top sind, sondern in allen Fächern,“ konkretisierte Torsten Albig. „Wir werden den Menschen ein Gefühl von Hoffnung geben.“ Auch die kostenfreie Bildung von

der Krippe bis zur Universität bleibt mittelfristiges Ziel.

Der Opposition warf er vor, das Land klein zu reden. „Wir werden ihnen dieses Land nicht wieder zurückgeben, weil es in unseren Händen besser aufgehoben ist,“ sagte der Ministerpräsident unter großem Beifall. Die SPD stehe besonders in der Pflicht, die Rechtspopulisten zurückzudrängen: „Wir wollen diese Angstmacher nicht in unserem Parlamenten!“

Die Schere zwischen arm und reich gehe immer weiter auseinander. „Viele glauben, dass wir sie abgeschrieben haben,“ gab der Landesvor-

»
Wir werden am 7. Mai 2017 um 18 Uhr die stärkste Partei sein.«

Torsten Albig



Torsten Albig bekam stehenden Applaus für seine kämpferische Rede.

Ein harter Wahlkampf zu erwarten

Der Wahlkampf werde vielleicht hart werden, kündigte Torsten Albig an: „Aber ich Verspreche euch, dieser Härte standzuhalten und nicht in ihr zu verhärten.“

Landesvorsitzender Ralf Stegner stimmte auf den Wahlkampf ein: „Wir werden gemeinsam hart arbeiten müssen. Die Schwäche der Union hilft uns gar nicht. Wir müssen mit eigener Stärke alle für uns erreichbaren Wählerinnen und Wähler erreichen.“

Die Sozialdemokratie streite seit über 150 Jahren für die Idee einer humanen und solidarischen Gesellschaft. „Die Schwachen mitzunehmen ist nicht nur richtig, es lohnt sich auch für alle. Zusammenhalt zahlt sich aus – für alle.“

sitzende zu bedenken. „Wir sehen verstärkt Demokratiefeindlichkeit, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit.“ Gerechtigkeit entstehe nicht durch populistische Parolen, sondern nur durch harte Arbeit.

„Wir müssen überzeugen, Argumente bringen, Hoffnung geben, Lösungen aufzeigen, Klartext reden!“, gab Ralf Stegner den Wahlkämpfern auf den Weg. „Torsten Albig muss unser Ministerpräsident bleiben. Wir sind stark aus eigener Kraft, weil wir erfolgreich regieren. Wir können es schaffen, stärkste Partei in Schleswig-Holstein zu werden, wenn wir geschlossen, entschlossen und fröhlich miteinander Wahlkampf machen.“ ■

Bericht zur Programmdiskussion auf Seite II.

SCHLESWIG-HOLSTEIN – GERECHT UND MODERN

Die SPD Schleswig-Holstein hat in den kommenden fünf Jahren viel vor. Dies zeigt das einstimmig beschlossene **REGIERUNGSPROGRAMM**.

Schleswig-Holstein – gerecht und modern“ ist das Programm überschrieben. Der Entwurf für den Landesparteitag war das Ergebnis einer breit angelegten Diskussion. Die Programmkommission unter der Leitung des Rendsburger SPD-Bundestagsabgeordneten Sönke Rix führte die Ergebnisse von Fachgruppen zusammen. Auf vier Regionalkonferenzen wurde der Programmentwurf sowohl Mitgliedern als auch Bürgerinnen und Bürgern zur Diskussion gestellt.

„Eine Arbeit, die sich wirklich gelohnt hat“, dankte Landesvorsitzender Ralf Stegner der Programmkommission. „Wir gehen mit einem Regierungsprogramm an den Start, für das es sich lohnt zu kämpfen, für das es sich vor allem lohnt, am 7. Mai nächsten Jahres SPD zu wählen.“

Schwerpunkte des Programms sind Familie, Bildung, Arbeit und Infrastruktur. Die Feinarbeit übernahm der Landesparteitag. 360 Änderungsanträge wurden beraten. ■



NOCH WÄHREND DER PROGRAMMDISKUSSION FEILTEN SÖNKE RIX UND RALF STEGNER AN FORMULIERUNGEN.

WAHLKAMPF-SCHWERPUNKTE

Das beschlossene Regierungsprogramm beschreibt auch die Schwerpunkt-Themen für den Wahlkampf.

Starke Familie

Die Kosten für Kinderbetreuung in Schleswig-Holstein sind sehr hoch. Das bedeutet eine starke finanzielle Belastung von Familien.

Die Kinderbetreuung soll für die Grundversorgung langfristig komplett kostenfrei werden. Der Anfang ist mit den 100 Euro für jedes Kind unter drei Jahren in der Krippe oder öffentlich geförderter Tagespflege gemacht. Diesen Weg gehen wir weiter. Außerdem investieren wir in Qualität und zusätzliche Kita-Plätze.

Im Bundesrat setzen wir uns für eine Kindergrundsicherung ein, um Kinderarmut entgegenzutreten. Die soziale Herkunft darf keinen Einfluss auf Bildungschancen haben.

Gerechte Bildung

Wir werden den Schulen alle Stellen zur Verfügung stellen, die sie für die Erfüllung der vorgegebenen Stundentafeln benötigen. So werden wir eine 100-prozentige Unterrichtsversorgung erreichen.

Wir wollen bis 2020 jedem Kind einen Platz in einer Ganztagschule anbieten. An allen Schulformen wollen wir die Qualität des Unterrichts verbessern, um allen Kindern die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

Unter dem Leitsatz „Kurze Beine brauchen kurze Wege“ haben wir zudem die Voraussetzung dafür geschaffen, dass viele kleinere Grundschulstandorte erhalten bleiben.

Gute Arbeit und Ausbildung

Gute Arbeit kommt nicht von allein. Wir schaffen die Bedingungen für neue Arbeitsplätze, gerechte Löhne und gute Arbeit und Ausbildung. Dazu gehört auch das neue Azubi-Ticket.

Außerdem werden wir am Tarifreuegesetz mit dem Mindestlohn festhalten. In einer gemeinsamen Initiative mit den Gewerkschaften und der Wirtschaft arbeiten wir außerdem daran, den Bedarf an Fachkräften zu decken.

Bezahlbare und gute Wohnungen

Wohnen ist ein Grundrecht – kein Luxus. Wir werden mit öffentlichen Mitteln

dafür sorgen, dass jedes Jahr 5000 neue bezahlbare Wohnungen gebaut werden. Außerdem schaffen wir bis 2022 insgesamt 2000 bezahlbare Wohnmöglichkeiten speziell für junge Menschen in Studium oder Ausbildung.

Auch für das höhere Alter wollen wir die Gemeinden dazu ermuntern, Konzepte für selbstständiges Wohnen mit der Option auf ambulante Unterstützung zu entwickeln.

Ein modernes Land

Bis 2030 sanieren wir alle Landesstraßen und versorgen alle Haushalte und Betriebe mit Glasfaser. Unser zweites Ziel ist flächendeckend kostenfreies WLAN für alle Menschen in Schleswig-Holstein.

Als Land gehen wir bei öffentlichen Verkehrsmitteln und Landeseinrichtungen voran. Um auch digital mit dem Land und den nachgeordneten Behörden in Kontakt treten zu können, bauen wir zudem die Angebote im E-Government aus.

Das beschlossene Regierungsprogramm wird in Kürze online verfügbar sein und für den Wahlkampf als Broschüre. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG
LANDESWAHLKONFERENZEN
ZUR LANDTAGSWAHL UND
ZUR BUNDESTAGSWAHL

- NEUWAHL DES LANDESVORSTANDS
- AUFSTELLUNG DER LANDESLISTEN ZUR LANDTAGSWAHL UND ZUR BUNDESTAGSWAHL

27. bis 29. Januar 2017

Musik- und Kongresshalle Lübeck
Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck
Anmeldung für Gäste über www.spd-sh.de

SPD-SH.DE

FRAUEN-KONFERENZ

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) traf sich am 19. November in Neumünster zu ihrer ordentlichen Landeskonferenz. An die Spitze des neuen Landesvorstands wurde Cornelia Östreich einstimmig gewählt. Sie war bereits von 2006 bis 2014 AsF-Landesvorsitzende. Sieben Stellvertreterinnen ergänzen das Team: Gerlinde Böttcher-Naudiet, Silke Brandt, Christiane Buhl, Franka Dannheiser, Heide Harris, Susanne Kalweit und Annette Schlichter-Schenck.

Anträge – etwa zu einem „Modell Kindergrundsicherung“, einer zentralen Vergabestelle für Schulassistenten oder einem Weiterbeschäftigungsrecht nach Familienphasen auch in Teilzeit – wurden von der Konferenz beraten und beschlossen. ■

DAS STEUER IN DER HAND BEHALTEN

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, ein wichtiger Teil der Demokratie ist der politische Wettbewerb. Nur im Wettstreit um politische Positionen können sich Parteien profilieren und die Unterschiede zueinander deutlich machen. Der erfolgreichste Wahlkampf der SPD war jener, der am unerbittlichsten und am schärfsten geführt wurde – 1972 erreichte die SPD mit Willy Brandt das beste Ergebnis.

Politik wird von Wahlsiegern gemacht. Um Wahlen zu gewinnen, geht es um zwei Komponenten: Programm und Personal. Dass wir in beiden Bereichen gut aufgestellt sind, haben wir auf dem vergangenen Landesparteitag deutlich gemacht. Intensiv

haben wir unser Regierungsprogramm für die nächsten fünf Jahre diskutiert und beschlossen und damit unsere politischen Leitlinien für ein modernes und gerechtes Schleswig-Holstein festgelegt.

Mit unserem Ministerpräsidenten Torsten Albig werden wir um die Fortsetzung der SPD-geführten Landesregierung kämpfen. Deshalb nominierten wir ihn für den Listenplatz eins unserer Landesliste. Programm, Kandidat und Stimmung: alles unterschiedlich klar vom CDU-Landesparteitag eine Woche zuvor.

Dort sahen wir eine leithargische Nord-CDU ohne klare Führungsspitze und einen Leitantrag, der ohne Diskussion vor leeren Reihen eingebracht und ver-

abschiedet wurde. Es gibt einen großen Unterschied zwischen den Parteien und ihren politischen Kulturen. Den Vergleich brauchen wir sicher nicht zu scheuen!

Wir stehen für das Kita-Geld und beitragsfreie Bildung – die CDU will den Eltern das Kita-Geld wieder wegnehmen! Wir stehen in allen Schularten für Bildung, die niemanden zurücklässt – die CDU schaut nur auf das Gymnasium! Wir stehen für gute Arbeit in unserem Land, mit Landesmindestlohn und Tariftreuegesetz – die CDU möchte diese Gesetze wieder abschaffen!

Es gibt viele Beispiele, die zeigen: Wir müssen auch nach der kommenden Landtagswahl das Steuer in der Hand halten! Es



FOTO: SUSIE KNOLL/SPD-FV

macht einen Unterschied, wer das Land regiert. In den 35 Wahlkreisen haben wir starke Direktkandidatinnen und -kandidaten gewählt, die mit Torsten Albig kämpfen werden. Lasst uns gemeinsam mit ihnen in diesen Wahlkampf ziehen und im demokratischen Sinne für unsere Positionen werben. Gemeinsam machen wir das!

Herzlich, euer Ralf Stegner

PERSONALIEN

■ **Stefan Bolln** ist neuer Abgeordneter des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Er übernimmt das Mandat der zukünftigen Flensburger Oberbürgermeisterin Simone Lange, die ihr neues Amt im Januar antritt. Der 46-Jährige Schornsteinfegermeister vertritt den Wahlkreis Steinburg-West. Er ist Schatzmeister des SPD-Landesverbands Schleswig-Holstein und Ortsvereinsvorsitzender in Barmstedt.

■ **Carlo Ehrich** geht in seine zweite Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Altenholz. Mit 61,2 Prozent der Stimmen setzte sich der 51-jährige Verwaltungsfachmann am 6. November im ersten Wahlgang mit großem Vorsprung durch. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 51 Prozent. Zu den ersten Gratulanten gehörte Ulf Kämpfer, Bürgermeister der benachbarten Landeshauptstadt Kiel. ■

SPD-WIR-MACHEN-DAS.SH

Die neue Wahlkampf-Homepage ist online.

Erfolgsgeschichten aus Schleswig-Holstein erzählt die neue Kampagnenplattform <http://spd-wir-machen-das.sh/>. 100 Euro Kitageld, 80000 neue Arbeitsplätze oder das große Engagement im ganzen Land bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlings: **Wir können das.**

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen auf der Plattform ihre Ideen für ein gerechtes und modernes Schleswig-Holstein vor und



laden alle dazu ein, ihre Ideen beizutragen. Wir machen deutlich: **Wir wollen das.**

Mit unserem Spitzenkandidaten sagen wir: **Wir machen das!** ■

WIR GRATULIEREN IM DEZEMBER

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Ernst Butzke, Plön
Inge Godbersen, Niebüll

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Friedrich Dieckmann, Kappeln

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Ingeborg Stender, Kiel

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Hermann Mohr, Windeby

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Lieselotte Pries, Timmendorfer Strand

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Erich Zerbin, Schönwalde
Ursel Behncke, Bönningstedt

Edith Feldmann, Neumünster
Curt-Egon Jacob, Kiel

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Joachim Kandzora, Eckernförde
Irmgard Beister, Lübeck

Paula Ganschow, Großenbrode
Siegfried Hagert, Ratzeburg

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Elli Schmidt, Siek
Werner Kuhlmann, Lübeck

Gerda Rübenstrunk, Grömitz
Elfriede Schläger, Preetz

WAHLKREISKANDIDATUREN

LANDTAGSWAHLKREISE

01 Nordfriesland-Nord	Hendrik Schwind-Hansen
02 Nordfriesland-Süd	Ralf Heßmann
03 Flensburg	Heiner Dunckel
04 Flensburg-Land	André Hense
05 Schleswig	Birte Pauls
06 Dithmarschen-Schleswig	Karl-Heinz Engkusen
07 Dithmarschen-Süd	Michael Wolpmann
08 Eckernförde	Serpil Midyatli
09 Rendsburg-Ost	Ralf Stegner
10 Rendsburg	Kai Dolgner
11 Neumünster	Kirsten Eickhoff-Weber
12 Kiel-Nord	Torsten Albig
13 Kiel-West	Özlem Ünsal
14 Kiel-Ost	Bernd Heinemann
15 Plön-Nord	Lutz Schlüsen
16 Plön-Ostholstein	Regina Poersch
17 Ostholstein-Nord	Andreas Herkommer
18 Ostholstein-Süd	Sandra Redmann
19 Steinburg-West	Stefan Bolln
20 Steinburg-Ost	Birgit Herdejürgen
21 Elmshorn	Beate Raudies
22 Pinneberg-Nord	Helge Neumann
23 Pinneberg-Elbmarschen	Thomas Hölck
24 Pinneberg	Kai Vogel
25 Segeberg-West	Stefan Weber
26 Segeberg-Ost	Cordula Schultz
27 Norderstedt	Katrin Fedrowitz
28 Stormarn-Nord	Susanne Danhier
29 Stormarn-Mitte	Tobias von Pein
30 Stormarn-Süd	Martin Habersaat
31 Lübeck-Süd	Thomas Rother
32 Lübeck-Ost	Kerstin Metzner
33 Lübeck-Süd	Wolfgang Baasch
34 Lauenburg-Nord	Manfred Börner
35 Lauenburg-Süd	Kathrin Wagner-Bockey

BUNDESTAGSWAHLKREISE

001 Flensburg – Schleswig	Clemens Teschendorf
002 Nordfriesland – Dithmarschen Nord	Matthias Ilgen
003 Steinburg – Dithmarschen Süd	Karin Thissen
004 Rendsburg-Eckernförde	Sönke Rix
005 Kiel	Mathias Stein
006 Plön – Neumünster	Birgit Malecha-Nissen
007 Pinneberg	Ernst Dieter Rossmann
008 Segeberg – Stormarn-Mitte	Alexander Wagner
009 Ostholstein – Stormarn-Nord	Bettina Hagedorn
010 Hzt. Lauenburg – Stormarn-Süd	Nina Scheer
011 Lübeck	Gabriele Hiller-Ohm

WAHLKAMPF MAL ANDERS!

Am 15. und 16. Oktober kamen über 50 Jusos in Plön zum „Youth Campaigner Seminar“ zusammen. Gemeinsam wurden neue Ideen für den anstehenden (Jugend-)Wahlkampf entwickelt und gleich umgesetzt.

Für die nötige Inspiration sorgte Wolfgang Nafroth. Er

zeigte, was man mit großen Pappkartons, Quietsche-Enten und überdimensionierten Zeitungen im Wahlkampf alles erreichen kann.

Dieses sogenannte ‚Canvassing‘ probierten die Jusos rund um Plön gleich aus. Canvassing macht Spaß, und ist eine sehr innovative Art, Wahlkampf zu machen. ■

JUSOS STARTEN »BURGERDIALOG«

Im Rahmen eines „Bürgerdialogs“ besuchten die Jusos Steinburg die McDonalds-Filiale am Brookhafen in Itzehoe. Nach einer Betriebsbesichtigung diskutierten die Jusos und die Bundestagsabgeordnete Dr. Karin Thissen mit Franchisenehmer Eugen Jüchter sowie Filialeleiter Manfred Germann. Bei der Diskussion ging es sowohl um Ernährungspolitik als auch um betriebswirtschaftliche Fragen.

Karin Thissen, Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Bundestages, schnitt Fragen zu Produktstandards an. Die Jusos informierten sich über die Berufsausbildung in den McDonalds-Filialen. Kritisch sehen die Jusos die fehlende Mitbestimmung. „Wir wollen im Dialog mit der anderen Seite diskutieren, wie man Veränderungen zum Besseren voranbringen kann“, so der Juso-Kreisvorsitzende Philipp Kehl. ■



Eugen Jüchter (rechts) informierte Karin Thissen und Philipp Kehl.

NEUJAHRS-EMPFÄNGE

■ **7. Januar, 10.30 Uhr**
Kreisverband und Kreistagsfraktion Dithmarschen mit Ralf Stegner. Meldorf, Erheiterung.

■ **10. Januar, 19.30 Uhr**
Kreisverband Pinneberg mit Ralf Stegner. Pinneberg, Rathaus.

■ **15. Januar, 12.00 Uhr**
Kreisverband Segeberg mit Torsten Albig. Henstedt-Ulzburg, Bürgerhaus.

■ **17. Januar, 19.00 Uhr**
Neujahrsempfang des SPD-Landesverbands und der SPD-Landtagsfraktion. Neujahrrede:

Ministerpräsident Torsten Albig. Kiel, TraumGmbH. Auf Einladung.

■ **11. Februar, 11.00 Uhr**
Kreisverband und Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde. Büdelsdorf, Regionales Bürgerzentrum.

WEITERE TERMINE

■ **25. Februar, 10 Uhr**
Ordentlicher Kreisparteitag Kiel. Kiel, Legienhof.

■ **25. Februar, 10 Uhr**
Ordentlicher Kreisparteitag Ostholstein. Ahrensböök, Bürgerhaus.

■ **28. Februar, 18.30 Uhr**
Verleihung Olof-Palme-Friedenspreises des Kreisverbands Stormarn mit Innenminister Frank-Walter Steinmeier, Torsten Albig, Ralf Stegner. Reinbek, Schloss Reinbek.

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)
www.spd-sh.de